

Referierende

Prof. Dr. Ralph Kunz

Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich mit den Schwerpunkten Gottesdienst, Religionsgerontologie und Seelsorge.

Prof. Dr. David Clark

Dozent für Palliative Care an der Universität von Glasgow, UK; Herausgeber zahlreicher Briefe und Veröffentlichungen von Cicely Saunders. David Clark baute das *End of Life Care*-Forschungszentrum an der Universität Lancaster auf.

Prof. Dr. Gerhild Becker

Leitung der Palliativstation der Universitätsklinik Freiburg i.B., Medizinerin und Theologin, hat Cicely Saunders in ihrer Palliativweiterbildung kennengelernt und hat die Stiftungsprofessur für Palliativmedizin in Freiburg inne.

Pfrn. Martina Holder, MAS UNIBE

Sozialpädagogin und Gemeindepfarrerin in Riehen/Basel, übersetzte Saunders Buch *Watch with Me* 2009 ins Deutsche und publizierte das erste Buch zu Saunders Spiritualitätsentwicklung.

Dr. phil. Alexander Bischoff

Epidemiologe und Pflegeforscher; Mitarbeiter im *Service de médecine internationale et humaine* (HUG, Genf); Lehrbeauftragter am Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel. Forschung: Migration und Gesundheit, Dolmetschen im Spital.

Pfrn. Dr. Karin Tschanz

Spitalpfarrerin, Supervisorin und Seelsorgerin; Leitung der Palliative Care Arbeit der Ref. Landeskirche des Kantons Aargau; Co-Vizepräsidentin von palliativ.ch.

Tagungsort

Haus der Gemeindedienste, Hirschengraben 50, 8001 Zürich, Grosser Saal im 2. Stock.
Wegbeschreibung: Vom HB Zürich mit Tram 3 oder Bus 31 zwei Stationen in Richtung Klusplatz *Haltestelle Neumarkt*. 300m in Gegenfahrtrichtung rechte Seite.

Tagungsbeitrag (inklusive Mittagessen)

Berufstätige: CHF 80.–
Studierende: CHF 50.–
Der Beitrag wird an der Tagung eingezogen.
Vorauszahlung möglich auf PC 87-500784-2,
Vermerk „Saunders“

Anmeldung

Anmeldungen bitte an:
Liliane Frei, Theologisches Seminar,
Kirchgasse 9, 8001 Zürich
Email: lilianefrei@theol.uzh.ch

Allfällige Fragen an:
ralph.kunz@theol.uzh.ch
martina.holder@erk-bs.ch

Lektüre

Zur Vorbereitung wird empfohlen:
Cicely Saunders, *Sterben und Leben*,
Spiritualität in der Palliative Care, TVZ, Zürich: 2009,
ISBN 978-290-20077-0



Universität Zürich^{UZH}

Theologische Fakultät
der Universität Zürich



Öffentliche Tagung

„Sterben und Leben“

Cicely Saunders
Pionierin der
Palliativbewegung

23. Oktober 2013

9:15–16:30 Uhr
Hirschengraben 50, Zürich

Mittwoch, 23. Oktober –
Tagung Cicely Saunders
Vormittag

*Haus der Gemeindedienste
Hirschengraben 50, 8001 Zürich*

9:15 Uhr

Ralph Kunz

Begrüssung und Einführung

9:45–10:45 Uhr

David Clark

Von der Pionierzeit zu gegenwärtigen
Entwicklungen der Palliative Care – eine
soziologische Perspektive

Kaffeepause

11:15–12:15 Uhr

Martina Holder

Sterben und Leben – Cicely Saunders und die
Hospizbewegung – eine theologische Perspektive

12:15–13:30 Uhr

Mittagessen

Verpflegungsmöglichkeit im Haus. Es gibt
Sandwiches, Früchte, Saft und Wasser

13:30–14:30 Uhr

Gerhild Becker

Spiritual Care als zentraler Bestandteil der
Palliative Care und Palliativmedizin – eine
medizinische Perspektive

Kaffeepause

Mittwoch, 23. Oktober –
Tagung Cicely Saunders
Nachmittag

*Haus der Gemeindedienste
Hirschengraben 50, 8001 Zürich*

15.00–16:15 Uhr

Ateliers

Alexander Bischoff

Sterben und Leben woanders.
Der fremde Patient im fremden Spital

Karin Tschanz

Existenzielle, religiöse und spirituelle Bedürfnisse
von Sterbenden als Herausforderung der Seelsorge

Martina Holder

„Nur noch 16 Tage“; Filmausschnitte aus der
Anfangszeit von St. Christopher Hospice in London
und gemeinsames Gespräch

David Clark

„Watch with Me“ („Sterben und Leben“, TVZ 2009) –
Entstehungsgeschichte des Buches und kritische
Fragen zu Saunders „total pain“-Konzept

16:15 Uhr

Ralph Kunz

Fazit, Dank und Abschied

16:30 Uhr

Schluss der Veranstaltung

Mittwoch, 23. Oktober –
Tagung Cicely Saunders

**Sterben und Leben –
Cicely Saunders Pionierin der
Palliativbewegung**

Menschen am Ende ihres Lebens begleiten, palliative Medizin, Pflege, Therapie und Seelsorge zu entwickeln: Das war das Lebenswerk der englischen Palliativspezialistin und Ärztin Cicely Saunders (1918–2005). Man kennt ihren Namen, aber wer kennt ihr Werk?

Für Saunders stand der einzelne Mensch mit seinen Nöten und Ängsten, aber auch mit seinen Stärken, seiner persönlichen Lebensgeschichte und seiner Spiritualität im Zentrum. Während fünf Jahrzehnten setzte sie sich für sterbende Menschen ein. 1967 gründete sie auf Spendenbasis das St. Christopher Hospice in London, welches bis heute für den Anfang der modernen Hospiz- und Palliativbewegung steht. Nebem dem Hospiz gründete Saunders ein Forschungszentrum, welches bis heute Menschen verschiedener Professionen aus- und weiterbildet. Ihr Engagement und ihre wissenschaftlichen Veröffentlichungen prägten die Konzepte von Palliative Care weltweit und haben die Definition der WHO von Palliative Care massgeblich beeinflusst. In zahlreichen Schriften schreibt sie von der zentralen Bedeutung von „Spiritual Care“. Die internationale Tagung bietet Gelegenheit, sich mit der Pionierin und ihrem Lebenswerk vertieft zu beschäftigen. Der interdisziplinäre Diskurs über ihr Palliativkonzept soll der aktuellen Diskussion um „Palliative Care“ sowie „Spiritual Care“ Impulse geben. **Wir empfehlen, das Buch Sterben und Leben. Spiritualität in der Palliative Care, TVZ 2009 zur Vorbereitung zu lesen.**